

MAX ERNST: DIE GANZE STADT

In der Zeit von 1933 bis 1936 hat sich Max Ernst wiederholt mit dem Thema «Die versteinerte Stadt» oder «Die ganze Stadt» auseinandergesetzt. 1933 entstehen drei Fassungen⁷; nahsichtig, hoch in den Himmel sich auftürmend nimmt der Burghügel in diesen Bildern den größten Teil der Bildoberfläche in Anspruch. Dagegen erscheint die Stadt in dem vom Kunsthaus erworbenen Gemälde sowie in einer weiteren Variante⁸ aus dem Jahre 1936 als eine ferne unbegehbare Vision. Allein in der Fassung der City of Manchester Art Galleries und des Kunsthauses erhebt sich unmittelbar über der Horizontlinie ein übergroßer gelbgrüner Mond.

Ein leicht lesbares und äußerst einprägsames Bild. Scheinbar leicht zu deuten auch – doch – wie fast immer in Max Ernsts veristisch-gegenständlichem Surrealismus – voller versteckter Anspielungen und Bezüge, die bei genauerem Hinsehen zu meist dämonisch unheimlichem Leben erwachen. Allein die Malweise bedarf besonderer Erwähnung. Eine pastose, körperhaft dicke Farbschicht weisen der Himmel und vor allem der Mond auf, letzterer scheint in seiner leuchtenden Präsenz beinahe aus der Fläche herauszutreten: was in Wirklichkeit als entfernte Transparenz nur wahrgenommen werden kann, verdichtet sich im Bilde zu handgreiflicher Gegenwärtigkeit. Das schwellende Wuchern des Pflanzenvordergrundes, in dem sich allerlei käferiges Getier tummelt, ist dagegen wie auch die Stadt durchscheinend dünn aufgetragen. Diese Technik, die die Leinwandstruktur als formbildende Komponente mit berücksichtigt, erinnert an die Frottagen der zwanziger Jahre, insbesondere an den Zyklus der «Histoire Naturelle⁹», die aus dem scheinbar zufälligen Oberflächencharakter der Holzmaserung durch hypnotische Visionen – Max Ernsts eigener Ausdruck – sich zu gegensätzlichen Bildern verdichteten, «die sich mit der Eindringlichkeit und Geschwindigkeit übereinanderschichteten, wie es Liebeserinnerungen tun¹⁰.» Wenn auch in unserem Bild Halluzination und Suggestion einer weit bewußteren Gestaltungsweise gewichen sind, läßt sich unschwer erkennen, daß auch hier Gegensätz-